

Name (Person)

Feiler, Emil

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/1235348229>

Lebensdaten (kurz)

1877-1950

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

Beruf

Lehrer

Studiendirektor

Heimatkundler

Autodidaktischer Prähistoriker

Gesellschaftsstand

Arbeiter

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1877

Geburtsort

[Langensteinbach \(Karlsbad, Karlsruhe\)](#)

Sterbedaten

Sterbedatum
1950

Schriftprobe

Abbildung

Wien, den 23/7 32.

Sehr geehrter Herr Dr. Laska!

Die hierher gut verpackt und in 12 Diamantkugeln
verpackt sind, soll ich Ihnen mit dieser Gelegenheit ein
Kleinbild senden. Wenn Ihnen das Bild gefällt und
das Bild weiter verschickt ist, soll ich von Ihnen
Hör hören. Sollten Sie denn eine Freigabe
geben so wäre mir ein Kupon über die Freigabe
willkommen. Die bereits gesendeten können mir sehr nützlich
sein.

Ich bin nämlich von Ihnen in der Lokomotive und
soll 12 Kugeln mit dieser dem Stellvertreter
und in d. 30 Kugeln. Könnte ich Sie für die
Kugeln empfangen, und als ich von Stuttgart in
München über, hat ich zufällig Dr. Laska und dann auf
Dr. Laska. Das Kleinbild ist jetzt besprochen.

In der Folge folgende Kugeln werden mir
mitgebracht. Folgende sind festgelegt worden
dieser Freigabe. Hier sind die in München
dieser Freigabe und einige folgende Punkte der
Laska. Sobald die Freigabe gegeben ist, soll ich von
Ihnen in München. Das ist ein Kupon
von ich von Ihnen, und eine Freigabe
den die ich von Ihnen. Hier sind die Freigabe
mir übergeben, soll ich bei Ihnen besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

L. Gailow.

300

Wien, den 23/7 32

ED

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1708023>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

bis

1896

Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Realgymnasium Karlsruhe \(1868-1902\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1896

bis

1897

Ort

[Heidelberg](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Heidelberg](#)

Studienfächer

Geschichtswissenschaften

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1897

bis

1897

Ort

[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Studienfächer

Geschichtswissenschaften

von

1897

bis

1900 oder vorher

Ort

[Heidelberg](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Heidelberg](#)

Abschluss (Ausbildung)**Art des Abschlusses**

Promotion

Jahr des Abschlusses

1899/1900

Abschluss-Ort

[Heidelberg](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Heidelberg](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Das Benediktiner-Offizium ein altenglisches Brevier aus dem 11. Jahrhundert

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

von

1929

bis

1938

Ort der Forschung

[Neuenbürg](#)

Forschungsmethode

Archäologische Ausgrabungen

Forschungsgegenstand

Siedlung

Forschungszeitstellung

Latènezeit

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-. 521

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz, Laufzeit:1931-1937

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-521>

Kommentar

iDAI.archies

Weitere Informationen**Link**

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/feiler1900/0007/text_ocr

Kommentar

Lebenslauf: E. Feiler, Das Benediktiner-Offizium (Digitalisat)

Link

http://www.kelten-nagold.de/neuenbuerg/neuenbuerg_schlossberg.html

Kommentar

Grabungen Emil Feilers auf dem Neuenbürger Schlossberg (mit Bild).